

Befundbeispiel:

Positiver Befund (mit Wurmeiern im Pferdekot)



Untersuchungsbefund

SELEKTIVE ENTWURMUNG PFERDE ERGEBNISSE DER KOTPROBENUNTERSUCHUNGEN

Allgemeine Daten

Probeneingang 01.02.2017
 Probennummer 0
 Name des Pferdes Pferd Muster 2
 Name des Besitzers Muster, , Max
 Alter des Pferdes

Behandelnder Therapeut

--

Sehr geehrte Damen und Herren,

die parasitologischen Kotuntersuchungen erbrachten folgende Ergebnisse:

Parasitologischer Untersuchungsbefund beim Pferd	Mc Master
Pferd Muster 2	220 EpG*

*"EpG" Eizahl pro Gramm kot; "0" negativ/keine Parasitenstadien nachgewiesen.

Parasitologischer Untersuchungsbefund beim Pferd	Nachgewiesene Parasitenarten (kombiniertes Sedimentations-/Flotationsverfahren)			
Name	Strongyloiden Eier	Parascaris Eier	Bandwurm Eier	Sonstige
Pferd Muster 2	massenhaft	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen

Therapeutische Empfehlung

Wirkstoff	Ivermectin	Pyrantel	Moxidectin	Praziquantel
Pferd Muster 2			X	

Bemerkung:

Beachten Sie bitte:

- Bei diesem Befund handelt es sich um den aktuellen Wurmstatus zum Zeitpunkt der Probenentnahme. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Situation ganz anders aussehen.
- Die Entscheidung, ob eine Wurmkur gegeben wird oder nicht, richtet sich nach dem Gesundheitszustand des Pferdes und sollte in jedem Fall in Absprache mit dem behandelnden Tierarzt getroffen werden. Dies gilt auch für Pferde mit einem EpG-Wert < 200!
- Um ein sachgerechtes Endoparasiten Management zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich, in 3-monatigen Abständen Kontrolluntersuchungen durchzuführen. Nur so ist ein lückenloses Monitoring möglich. Ebenso ist es notwendig, 2 Wochen nach einer eventuell erfolgten Wurmkur eine Erfolgskontrolle durchzuführen.

Haftungsausschluss:

Die von uns durchgeführte Laboranalyse wurde mit größter Sorgfalt durchgeführt. Für Folgen aus daraus durchgeführten Untersuchungen und therapeutischen Maßnahmen wird von uns keinerlei Haftung übernommen.

Sollten Sie Fragen zum Befund haben, vereinbaren Sie gerne über folgende Email-Adresse einen telefonischen Beratungstermin: e.koepl@natusat.de

Befundbeispiel:

Negativer Befund (ohne Wurmeier im Pferdekot)



Sension Biologische Detektions- und Schnelltestsysteme



Untersuchungsbefund

SELEKTIVE ENTWURMUNG PFERDE
 ERGEBNISSE DER KOTPROBENUNTERSUCHUNGEN

Allgemeine Daten

Probeneingang 01.02.2017
 Probennummer 0
 Name des Pferdes Pferd Muster
 Name des Besitzers Muster, , Max
 Alter des Pferdes 5

Behandelnder Therapeut

--

Sehr geehrte Damen und Herren,

die parasitologischen Kotuntersuchungen erbrachten folgende Ergebnisse:

Parasitologischer Untersuchungsbefund beim Pferd	Mc Master
Pferd Muster	0 EpG*

*"EpG" Eizahl pro Gramm kot; "0" negativ/keine Parasitenstadien nachgewiesen.

Parasitologischer Untersuchungsbefund beim Pferd	Nachgewiesene Parasitenarten (kombiniertes Sedimentations-/Flotationsverfahren)			
Name	Strongyloiden Eier	Parascaris Eier	Bandwurm Eier	Sonstige
Pferd Muster	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen

Therapeutische Empfehlung

Wirkstoff	Ivermectin	Pyrantel	Moxidectin	Praziquantel
Pferd Muster				

Bemerkung:

Beachten Sie bitte:

- Bei diesem Befund handelt es sich um den aktuellen Wurmstatus zum Zeitpunkt der Probenentnahme. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Situation ganz anders aussehen.
- Die Entscheidung, ob eine Wurmkur gegeben wird oder nicht, richtet sich nach dem Gesundheitszustand des Pferdes und sollte in jedem Fall in Absprache mit dem behandelnden Tierarzt getroffen werden. Dies gilt auch für Pferde mit einem EpG-Wert < 200!
- Um ein sachgerechtes Endoparasiten Management zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich, in 3-monatigen Abständen Kontrolluntersuchungen durchzuführen. Nur so ist ein lückenloses Monitoring möglich. Ebenso ist es notwendig, 2 Wochen nach einer eventuell erfolgten Wurmkur eine Erfolgskontrolle durchzuführen.

Haftungsausschluss:

Die von uns durchgeführte Laboranalyse wurde mit größter Sorgfalt durchgeführt. Für Folgen aus daraus durchgeführten Untersuchungen und therapeutischen Maßnahmen wird von uns keinerlei Haftung übernommen.

Sollten Sie Fragen zum Befund haben, vereinbaren Sie gerne über folgende Email-Adresse einen telefonischen Beratungstermin: e.koepl@natusat.de